

Unsere ersten Frühjahrs-Novitäten

EMIL LUDWIG Geschenke des Lebens Ein Rückblick

1.—20. Tausend • 865 Seiten mit 12 Abbild. und einem Bildnis des Autors von Olaf Gulbransson in Lichtdruck • Geh. RM 12 • Lnb. RM 16

Mit 50 Jahren schildert Emil Ludwig mit Laune und Selbstironie in bunten Bildern, was er erlebt, und in vielen Porträts aus aller Welt die Menschen, die er traf.

I. STEINBERG Gewalt und Terror in der Revolution

1.—3. Taus. • Deutsch von I. Donsky • Geh. RM 5 • Lnb. RM 8

Steinberg, der mit Lenin an einem Tisch gegessen hat, behandelt in seinem neuen Buch das grundlegende Problem: Ist Gewaltanwendung im Dienst der Revolutionsidee berechtigt oder nicht? Er erörtert erschöpfend den Begriff Terror und untersucht die Frage, ob Gewalt notwendig oder gar nützlich sei.

VICTOR MARGUERITTE Vaterland!

1.—20. Tausend • Deutsch von Joseph Chapiro • Kart. RM 3.75

Victor Margueritte entwirft ein gewaltiges Fresco von dem gräßlichen Gas- und Bazillenkrieg der Zukunft. Margueritte beschränkt sich aber nicht auf pazifistisches Warnen und Prophezeien, er macht positive Rettungsvorschläge. Dieser Ächter des Krieges weist den Weg zu seiner Beseitigung.

WILHELM SPEYER Die goldene Horde

Erzählung • 1.—20. Tausend • Einbandzeichnung B. F. Dolbin
Kartiert RM 3.75 • Leinenband RM 5.50

War der „Kampf der Tertia“ eine Ilias der Jungen, so folgt in der neuen romantisch bewegten Erzählung die Odyssee. Neue Abenteuer besteht seine „Goldene Horde“ in Feldlager, Waldzelt und Löwenzirkus.

HERMANN HELLER Sozialismus und Nation

1.—4. Tausend
Kartiert RM 3.75

Hermann Heller, Professor an der Universität Berlin und Patriot im alten guten Sinne des Wortes, fordert die Sozialisten auf, den Staat zu erobern, statt ihn zu leugnen. Für ihn handelt es sich nicht um einen erdachten Zukunftsstaat, von dem nur Umriss wahrzunehmen sind, sondern um unsere Welt mit ihren Nöten und Hoffnungen.

JOSEPH HERGESHEIMER Das Pariser Abendkleid

Roman • 1.—5. Tausend • Deutsch von Franz Fein
Kartiert RM 5.50 • Leinenband RM 7.50

Mitten in einer entseelten amerikanischen Welt läßt der Dichter wie ein seltsames Tropengewächs die Liebe zwischen einer alternden, immer noch reizvollen Frau und einem Außenseiter der Gesellschaft erblühen, der zum Zweifler an den Werten der Zivilisation geworden ist.

FRANZ BLEI Die Lust der Kreatur

1.—4. Tausend • Umschlagzeichnung E. R. Weiß
Kartiert RM 5.50 • Leinenband RM 8.50

In immer neuen Formen der Erzählung schildert der Dichter, prüft der Denker, feiert, beklagt und verspottet der Lebenskünstler Franz Blei die Wollust der Kreatur, die „gemengt ist mit Bitterkeit“.

In jeder guten Buchhandlung vorrätig

ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W50